

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

SCHERE STYLE PAPIER

Design & Papier

WORKSHOP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	1
Konzept	2
Lernziele	3
Aufbau	4
Module	6
Erfahrungen	14
Berufeliste	15
Fotodokumentation	16
Impressum	17

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweise leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Workshop „Schere Style Papier – Fokus Design“

Der Workshop „Schere Style Papier – Fokus Design“ ist ein praxisorientiertes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 20 Jahren, in dem Berufe und Tätigkeiten im Bereich Design vorgestellt und erprobt werden können. Teilnehmen können zwischen sechs und 15 Personen. Das Programm umfasst drei Tage von jeweils 10:00 bis 17:00 inklusive Mittagessen sowie Mittagspause.

Erstmals durchgeführt wurde der Workshop vom 24. - 26. August 2020 in Bautzen. Der Workshop umfasst mehrere Module, wobei den Inputs und interaktiven BNE-Methoden und dem praktischen Arbeiten der größte Teil zukommt. Nachrangig folgen eine Exkursion (leider aufgrund der Covid-19-Pandemie entfallen) sowie Methoden und Aktivitäten zur beruflichen Orientierung. Die einzelnen Module können jedoch nicht einzeln betrachtet werden.

Der Aufbau des Workshops ist didaktisch begründet: Nach einem ausführlichen Kennenlernen und einer ersten Orientierung starten wir mit einer interaktiven BNE-Methode, um die Jugendlichen an das komplexe Thema Nachhaltigkeit heranzuführen. Dabei geht es zunächst darum, die Erschöpfung natürlicher Ressourcen selbst zu erfahren und nachhaltig zu handeln. Hier wird ein Simulationsspiel zur Waldabrodung angewandt. Anschließend geht es explizit um das Thema Papier und Papierverbrauch. Im Anschluss daran können sie mit Altpapier Upcyclen oder je nach Zeiteinplanung selbst Papier herstellen. Am Nachmittag sollen die Jugendlichen selbst aktiv werden, gestalterisch Handlungsoptionen erarbeiten und präsentieren. Am Tag zwei steht der erste Unternehmensbesuch an (hier war ein Besuch in der Bühnenbildabteilung eines Theaters geplant, der jedoch aufgrund der Covid-19 Pandemie entfallen ist).

Der Workshop, in dem die Teilnehmenden unter professioneller Anleitung ein Plakat entwerfen, kann sich auf ein bis anderthalb Tage strecken. Den Abschluss bildet eine Reflexion des Workshops, wobei konkret auf spezielle Berufe, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten eingegangen wird. Die Teilnehmenden können sich dazu informieren und individuell beraten lassen. Der Workshop verfolgt einen spielerischen und partizipativen Ansatz, an dem Spaß, spezielle Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden...

- wissen, was Nachhaltigkeit ist
- wissen, wie wichtig Wälder für Umwelt, Mensch und Artenvielfalt sind
- reflektieren ihren eigenen Papierverbrauch
- können nachhaltige Techniken selbst umsetzen (Upcycling)
- haben sich kritisch mit (Plakat-) Werbung auseinandergesetzt
- kennen gängige Werbemechanismen (AIDA)
- haben Handlungsoptionen kennengelernt
- haben Perspektivwechsel und den Umgang mit Komplexität und Vielfalt geübt
- haben kritisches Denken geschult
- haben ihre Gestaltungskompetenz weiterentwickelt

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden...

- haben mindestens einen Betrieb/Unternehmen im Bereich Design kennengelernt
- haben etwas Praktisches gelernt (z.B. Form- und Farblehre, Design-Grundlagen, Upcycling)
- kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie den Arbeitsalltag in einem oder mehreren Berufen aus diesem Bereich
- haben sich mit mindestens einer Ausbildung oder einem Studiengang näher auseinandergesetzt und kennen Anforderungen, Inhalt und Berufsmöglichkeiten
- haben sich Gedanken über eigene Interessen, Talente & Zukunftswünsche gemacht
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen erhalten

Lernziele

Lernziel 1: Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden...

- wissen, was Nachhaltigkeit ist
- wissen, wie wichtig Wälder für Umwelt, Mensch und Artenvielfalt sind
- reflektieren ihren eigenen Papierverbrauch
- können nachhaltige Techniken selbst umsetzen (Upcycling)
- haben sich kritisch mit (Plakat-) Werbung auseinandergesetzt
- kennen gängige Werbemechanismen (AIDA)

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden...

- haben mindestens einen Betrieb/Unternehmen im Bereich Design kennengelernt
- haben etwas Praktisches gelernt (z.B. Form- und Farblehre, Design-Grundlagen, Upcycling)
- kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie den Arbeitsalltag in einem oder mehreren Berufen aus diesem Bereich
- haben sich mit mindestens einer Ausbildung oder einem Studiengang näher auseinandergesetzt und kennen Anforderungen, Inhalt und Berufsmöglichkeiten
- haben sich Gedanken über eigene Interessen, Talente & Zukunftswünsche gemacht
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen erhalten

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Workshops „Schere Style Papier“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Workshop-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

	Praktische Workshops
	Exkursionen / Freizeit
	Inputs & Methoden
	Betriebliche Exkursionen
	Organisatorisches / Allgemeines
	Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema	Methode
1,5 h	Kennenlernen	Begrüßung, Kennenlernen, Programm, Erwartungen
1,5 h	Papier & Holz	Diverse BNE- Methoden, wie z.B. Streichholzspiel
1,0 h	Mittagessen & Pause	
3,0 h	Werbung & kreative Lösungen	Input Werbung, Entwicklung kreativer Lösungen
0,5 h	Pause	
0,25 h	Tagesabschluss	Gemeinsame Reflexion in der Gruppe

Workshop | Schere Style Papier

Tag 2:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warm-Ups, Tagesprogramm und Wünsche
2-3 h	Betriebserkundung	Exkursion (Achtung: aufgrund von Corona hier ersetzt durch praktischen Workshop)
1,0 h	Mittagessen & Pause	
2,0 h	Workshop „Design-Grundlagen“	Praktisches Arbeiten mit Profis
0,5 h	Pause	
0,25 h	Tagesabschluss	Gemeinsame Reflexion in der Gruppe

Tag 3:

Dauer	Thema	Methode
0,25 h	Morgenrunde	Warmups, Tagesprogramm und Wünsche
3,0 h	Workshop „Plakatdesign“	Entwurf eines individuellen Plakats
1,0 h	Mittagessen & Pause	
1,0 h	Berufe im Bereich Design kennenlernen	„Berufsscharade“
1,0 h	Berufsberatung mit der Agentur für Arbeit	Vortrag und fakultative Einzelberatung und Worldcafé
0,5 h	Pause	
0,5 h	Workshop-Abschluss	Feedback & Evaluationsfragebögen

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Workshops anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind ein Richtwert, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Kennenlernen

Methoden	Inhalt
Kennenlernen, Erwartungsabfrage, Organisatorisches	Zu Beginn geben die Teilnehmenden Anmeldeunterlagen, Fotoerlaubnis und besondere Aufträge der Eltern (wenn vorhanden) beim Workshop-Personal ab. Durch verschiedene Kennenlern- & Namensspiele tauschen sich die Teilnehmenden untereinander und mit dem Team aus und lernen sich kennen. Die Auswahl der Spiele kann individuell getroffen werden. Mittels einer Flipchart wird den Teilnehmenden eine Programmübersicht gegeben. Daran schließt sich eine Erwartungsabfrage mit Moderationskarten an, bei denen die Teilnehmenden Erwartungen, Wünsche und Anregungen formulieren und präsentieren können.

Zeit: ca. 1,5 h

Ziele: Das Modul Kennenlernen soll den Teilnehmenden Sicherheit vermitteln, ihnen Überblick über das Programm geben und Vertrauen für das gemeinsame Arbeiten schaffen.

Materialien: Je nach Methodenauswahl Flipchart, Beamer & Leinwand, Laptop, Stifte & Moderationskarten etc.

Modul 2: Morgenrunde und Tagesabschluss

Methoden	Inhalt
Morgenrunde	In allen Workshops oder Themencamps unseres Projektes spielen Morgenrunden eine wichtige Rolle. Oft werden sie durch ein kleines Spiel (Warm Up) begleitet, das auflockern, herunterfahren oder den Gruppenzusammenhalt stärken soll. Morgens sollte außerdem noch einmal auf das Tagesprogramm verwiesen werden. Hier gibt es auch die Möglichkeit auf Probleme, Wünsche oder Erwartungen der Teilnehmenden einzugehen.
Tagesabschluss	Beim Tagesabschluss soll der Tag und das Erlebte noch einmal in angenehmer Atmosphäre reflektiert werden und auf das Wohlbefinden der Teilnehmenden geschaut werden. Darüber hinaus kann schon auf das Programm des nächsten Tages verwiesen werden.

Zeit: ca. 15 – 30 Minuten

Ziel: In den täglichen Morgenrunden und Tagesabschlüssen soll den Teilnehmenden Raum für individuelle und Gruppen-Reflexion gegeben und eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden. Es ist außerdem der Zeitpunkt, um offene Fragen und Unsicherheiten in der Gruppe und mit dem Workshop-Team zu klären.

Materialien: keine, eventuell Flipchart und Karteikarten / Stifte (nach Bedarf).

Modul 3: „Papier & Holz“

Methoden	Inhalt
Papier im Alltag	Die Teilnehmenden untersuchen gemeinsam verschiedene Alltagsgegenstände und überlegen, wo überall in ihrem alltäglichen Leben Papier verarbeitet ist.
Papier-Quiz & Film	Die Teilnehmenden spielen gemeinsam ein Papier-Quiz, das als räumliches Aktionsspiel oder online und via Smartphone (z.B. über das Online-Tool Kahoot) konzipiert werden kann.
Streichholzspiel	In dem rundenbasierten Gruppenspiel können sich die Teilnehmenden als fiktive Erb*innen eines Waldes spielerisch mit den Themen Abholzung, Holzhandel und nachhaltiger Holzwirtschaft auseinandersetzen.
Der Wald und die Umwelt	Basierend auf ausgewählten Texten und Fachartikeln setzen sich die Teilnehmenden individuell oder in Gruppenarbeit mit dem Wald als Ökosystem und dessen Rolle für Mensch, Klima und Umwelt auseinander. Anschließend kann selbst Papier hergestellt, oder alternativ ein Workshop zum Upcycling angeboten werden.

Zeit: ca. 2,0 – 3,0 h

Ziele: Dieses Modul soll Wissen zum Papierverbrauch, der Papierherstellung sowie der (globalen) Bedeutung der Wälder vermitteln. Die Teilnehmenden sollen ihr eigenes Konsumverhalten insbesondere im Hinblick auf Papier- und Verpackungsmüll reflektieren und sich mit dem Prinzip der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Materialien: Verschiedene Alltagsgegenstände, Streichhölzer und entsprechende Arbeitsblätter, evtl. Erklärfilm, Texte zur Bedeutung von Wäldern, Altpapier zum Upcycling bzw. Material zur Papierherstellung.

Modul 4: Werbung und kreative Lösungen

Methoden	Inhalt
Input zu (Plakat-) Werbung	Die Teilnehmenden schauen sich ganz unterschiedliche Beispiele aus dem Bereich der Print-Werbung an und reflektieren gemeinsam, wie Gestaltung und Inhalt die Adressat*innen ansprechen. Dabei setzen sie sich insbesondere mit dem AIDA-Prinzip (Attention-Interest-Desire-Action) auseinander.
Entwicklung kreativer Lösungen	Die Teilnehmenden entwickeln in Kleingruppen eine Idee im Bereich (Plakat-)Werbung und versuchen diese ansprechend zu designen. Sie haben dafür Materialien wie Bastel- und Malmaterial, Tablets etc. zur Verfügung. Dabei spielt das vorherig gelernte über Papier und Verpackungsmüll eine besondere Rolle, sie können explizit hierfür Lösungen entwickeln. In einer Kreativshow werden die Ergebnisse anschließend in der Gruppe vorgestellt.

Zeit: ca. 3,0 h

Ziele: Die Teilnehmenden bekommen einen Eindruck davon wie ein Plakat ansprechend gestaltet werden kann. Durch die Auseinandersetzung mit Werbung, insbesondere mit dem Printmedium Plakat, sollen sich die Teilnehmenden mit Problemen und Lösungen im Bereich Werbung auseinandersetzen. Beim praktischen Arbeiten und Gestalten sollen sie kreative Ideen entwickeln, Lösungen für die Papier- und Verpackungsfrage erarbeiten und ein Bewusstsein für ihr persönliches Konsumverhalten schärfen. Durch den theoretischen Input und die praktische Arbeit bekommen sie außerdem einen Einblick in diverse berufliche Tätigkeiten im Bereich Werbung, Design und Papier & Verpackung.

Materialien: Bastelmaterialien, Flipcharts, Stifte, Sheet für Design Thinking Prozess, Tablets, Stoppuhr.

Modul 5: Betriebserkundung

Methoden	Inhalt
Betriebliche Exkursion	An einem Vormittag oder Nachmittag werden mit der gesamten Gruppe oder in Kleingruppen ein bis zwei Unternehmen/Betriebe/Vereine im Bereich Design und kreatives Arbeiten besichtigt. Es empfiehlt sich, nicht nur nachhaltig wirtschaftende sondern auch Unternehmen, die Auszubildende einstellen zu besuchen. Zudem sollte eine Vielfalt gewährleistet sein (z.B. Grafikdesign, Theater, Unternehmen, Selbstständige). Eine Führung durch die Räume, Fragen an Mitarbeiter*innen sowie Auszubildende sollten vorher organisiert werden. Die Teilnehmenden sollten in jedem Fall die Möglichkeit bekommen individuelle Fragen zu stellen.

Zeit: ca. 2,0 h

Ziele: In dem Modul soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten werden, einen realistischen Einblick in den beruflichen Alltag und Tätigkeitsbereiche in den Berufsfeldern Design, Gestaltung, Werbung und Papier & Verpackung zu gewinnen. Im Zuge der betrieblichen Exkursion sollen sie einerseits reale Unternehmen kennenlernen, Arbeitsplätze und -Bedingungen besichtigen und im Idealfall schon Kontakte zu potentiellen Arbeitgeber*innen knüpfen (z.B. für Praktika, Ausbildung oder Ferienjob).

Materialien: Blöcke, Stifte, eventuell vorbereitete Fragen (-Kataloge) und ÖPNV-Tickets.

Modul 6: Workshop „Design-Grundlagen“

Methode	Inhalt
Praktischer Workshop	Das praktische Arbeiten ist das Herzstück des Workshops. Ein/e Expert*in vermittelt Grundlagen im Bereich Design und Gestaltung wie etwa Farbenlehre, Formanordnung und Kenntnisse zu Gestaltungsmaterialien. Die Teilnehmenden wenden verschiedene Stile an und können sich unter professioneller Anleitung frei ausprobieren. Anschließend können sie eine eigene Idee für ein Plakat entwickeln und dieses zu Papier bringen. Sie erhalten dabei Unterstützung und reflektieren ihr Kunstwerk auch in der Gruppe. Den Teilnehmenden stehen Bleistifte sowie hochwertige Farben zur Verfügung. Es ist möglich, den Workshop auch als digitales Format durchzuführen z.B. mittels der praktischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Grafik- und Designprogrammen. Dafür sollten ausreichend Laptops/Tablets etc. zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: ca. 3,0 h

Ziele: Die Teilnehmenden sollen sich in diesem Modul praktisch in berufsspezifischen Tätigkeiten ausprobieren, eigene Fähigkeiten und Interessen reflektieren und neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen. Durch den Kontakt zu einer Expert*in können sie Einblick in das Leben einer/eines Selbstständigen und den beruflichen Alltag im Bereich Design und Papier bekommen.

Materialien: Papier, Stifte, diverse Bastelmaterialien, Farben, eventuell Laptops und Tablets.

Modul 7: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
Berufsscharade	<p>Im Raum hängen Infozettel zu verschiedenen Berufen in der Design- und Gestaltungsbranche. Die Teilnehmenden schauen sich diese an insbesondere auch die dazugehörigen Anforderungen, Ausbildungsdauer- und Art, Job-Möglichkeiten etc. Anschließend wird die Gruppe aufgeteilt und eine Runde Scharade gespielt. Erraten werden muss nicht nur der Beruf, sondern auch dazugehörige Greening-Potentiale (Wie kann ich diesen Beruf nachhaltig gestalten?). Pro genanntem Greening-Potential gibt es einen extra Punkt.</p>
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (online)	<p>Für Fragen zu Berufsvielfalt, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und deren Anforderungen steht ein*e Mitarbeiter*in der Agentur für Arbeit (U25 Beratung) zur Verfügung. In einem Vortrag lernen die TN Grundlegendes zur Berufs- und Studienwahl mitsamt einer Übersicht an Berufen in der Design- und Gestaltungsbranche, Unterschiede von Ausbildungsformen, verschiedener Hochschulen und Akademien etc. Anschließend haben sie die Möglichkeit sich einzeln beraten zu lassen.</p>

Modul 7: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
World-Café zur Selbstreflektion	<p>Zeitgleich zum Beratungsangebot der Agentur für Arbeit findet ein World-Café zur Selbstreflexion statt. An drei bis vier Tischen sind Plakate mit verschiedenen Themen vorbereitet. Die TN haben die Möglichkeit sich dort informell mit den Gruppenleiter*innen, Teamenden sowie den anderen TN auszutauschen und ihre Gedanken, Wünsche und Vorstellungen auch schriftlich festzuhalten. Diese Methode sollte eine freiwillige und wohnzimmerliche Atmosphäre schaffen – es bietet sich an Kuchen/Kekse bereitzustellen. Die Themen der Plakate/Tische können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was kann ich besonders gut? Was macht mir Spaß?• Welche Vorbilder habe ich?• Was habe ich Neues gelernt?

Zeit: ca. 2,0 h

Ziele: Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse über Berufe, Anforderungen und über Greening-Potentiale in einzelnen Berufsfeldern. Im Kontakt zur Agentur für Arbeit lernen sie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen und wissen, wo sie entsprechende Informationen einholen können. Im World Café kommen sie mit den anderen in Austausch, reflektieren und bekommen Inspiration.

Materialien: Infomaterial zu den verschiedenen Berufen, vorbereitete Plakate für die Thementische, Beamer, Laptop & Leinwand, Stifte etc.

Erfahrungen

Die Erfahrungen aus der Planung & Organisation des Workshops, der praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden und der Kooperation mit Praxispartner*innen & Referent*innen wurden gesammelt und die wichtigsten hier kurz zusammengefasst. Aus dieser Sammlung sind untenstehend einige Tipps für die praktische Umsetzung dieses oder ähnlicher Bildungsangebote zusammengetragen.

- Die Erfahrung zeigte, dass die Teilnehmenden gern noch mehr praktisch lernen möchten bzw. der praktische Teil eher kommen sollte.
- Thematische Diskussionen passieren nicht von selbst, sondern müssen methodisch angeleitet werden.
- Der/die Referent*in für den Praxisteil sollte gut mit Jugendlichen umgehen können und positiv-motivierend sowie klischeefrei auf sie einwirken.
- Die Dauer sollte an den einzelnen Tagen kürzer sein und dafür 1 Tag mehr.
- Die Altersspanne sollte kleiner sein, damit die Erwartungen und Vorerfahrungen ähnlicher sind.

Tipps:

- | | |
|----------------|--|
| Tipp 1: | Es lohnt sich ausreichend Zeit zum Kennenlernen einzuplanen. Dies schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, die für das Gelingen des Workshops wichtig ist. |
| Tipp 2: | Ausreichend Pausen einplanen, in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben sich zu bewegen. |
| Tipp 3: | Wert auf das Essen legen. Ein leckeres Essen schafft immer gute Stimmung. |
| Tipp 4: | Die Teilnehmenden freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Das kann ein kleines Infoheft, ein eigenes Plakat oder Ähnliches sein. |
| Tipp 5: | Kreatives Arbeiten unbedingt einbauen und gut anleiten. |

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Design und Gestaltung auf, ohne dass sie einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, mit der wir in unserem Workshop gearbeitet haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Grafikdesigner*in	Studium
Kommunikationsdesigner*in	Studium
Bühnenmaler*in / Bühnenplastiker*in	Studium oder duale Ausbildung
Produktdesigner*in	Studium oder duale Ausbildung
Technische*r Produktdesigner*in	Studium oder verschiedene Ausbildungen
Gestalter*in visuelles Marketing	Duale Ausbildung
Fotograf*in	Duale Ausbildung
Designer*in / Ausbildung Grafik	Ausbildung Berufsfachschule
Assistent*in Produktdesign	Ausbildung Berufsfachschule
Assistent*in Innenarchitektur	Ausbildung Berufsfachschule
Gestalter*in Farbtechnik / Raumgestaltung	Weiterbildung
Raumausstatter*in	Duale Ausbildung

Fotodokumentation

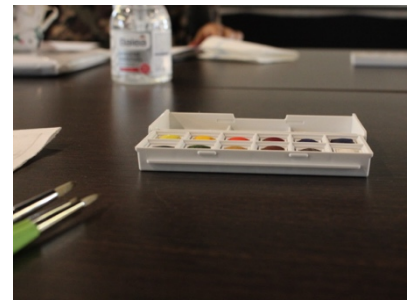
An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der drei Tage entstanden sind, einen kleinen Einblick in die Umsetzung des Workshops geben.



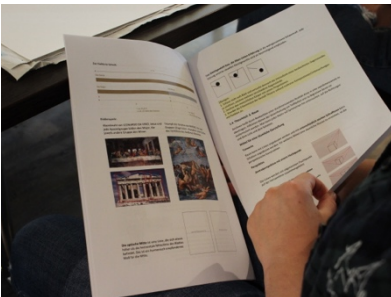
Die tägliche Morgenrunde und die Vorstellung des Workshop-Programms.



Die Teilnehmenden setzten sich mit Papier und Verpackung im Alltag auseinander.



Im Workshop drehte sich alles um Formen und Farben und um das kreative Arbeiten.



Natürlich gab es auch eine Menge Infos rund um die Grundlagen von Gestaltung und Design.



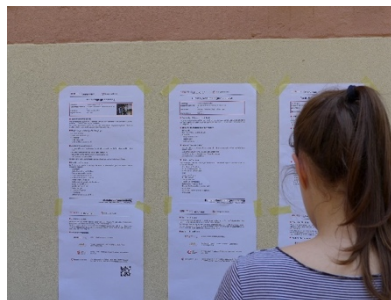
Was hat Holz mit unserem Klima zu tun? Eine von vielen Fragen, die im Workshop behandelt wurden.



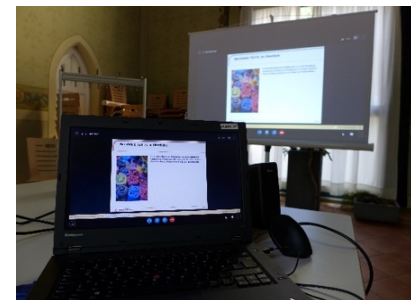
Erstes gemeinsames Herantasten an Formen und Farben in der Workshop-Gruppe.



Vor allem die praktischen Workshops und das kreative Arbeiten waren die Highlights für die Teilnehmenden.



Die Jugendlichen lernten im Workshop Berufe und Berufswege im Bereich Papier und Design kennen.



In einem Online-Format mit der Agentur für Arbeit konnten die Teilnehmenden ihre Fragen stellen.

Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3,

01067 Dresden

Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0

Fax: 0351 | 48 19 84 - 70

E-Mail: info@arche-nova.org

Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Claudia Holbe

Tel: 0351 481984-69

E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner

Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Copyright: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Dresden, März 2021

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT



Claudia Holbe & Lore Binder



0351 481 984 69



anmeldung@6days4future.de



Six Days for Future



6days4future

www.6days4future.de

www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "Six Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.